

Leer-Meister

Die Architekturfotografie hat häufig einen Fokus: ein bestimmtes Objekt oder Details von ihm. Gabriele Basilico (1944-2013) gewährt mit seinen Aufnahmen wertvolle Blicke aufs Ganze. Eine Ausstellung, die sich seinem Werk widmet, ist noch bis am 23. November im Kunsthaus Luzern zu sehen.

von Manuel Pestalozzi*

Den Fotografien des Italieners, der am Mailänder Polytechnikum Architektur studierte, steht ganz hinten im Luzerner Kunstmuseum ein einziger, grosser Raum zur Verfügung. Wie Tableaus hängen die Aufnahmen hinter Glas an den Wänden, die Serie über die Fabriken Mailands, ein Frühwerk, ist in einer langen, flachgiebligen Vitrine untergebracht. Sie unterteilt in der Länge den Raum, der leer wirkt und beinahe völlig farblos ist. Die Leere war ein wichtiges Thema für den Fotografen; erst mit der Leere erhalte der Stadtraum Form, so lautet sinngemäss ein Zitat Gabriele Basilicos, das am Eingang des Raums zusammen mit einem Videofilm über den Mann hinter der Kamera (wie fast alle Fotos in schwarz/weiss) die Besucherinnen und Besucher empfängt.

Die Ausstellung zeigt Stadtansichten. Die Fotos dokumentieren aber keine pulsierenden Metropolen sondern lassen den Betrachter daran denken, dass auf dem belichteten Film immer ein kleines Momentchen Zeit für die Ewigkeit erstarrt. Gabriele Basilico sah sich nicht als Erzähler, sondern als einer, der an der Stadt Mass nimmt. Am liebsten betätigte er dann den Auslöser, wenn sich keine Lebewesen vor der Linse tummelten. So sieht man Bestände und Rückstände; den urbanen Raum und seine Accessoires, Fassaden, geparkte Fahrzeuge, Müll, Abfallcontainer, allerlei Kabel und schliesslich deutliche Gebrauchs- und Verbrauchsspuren. Die Oberfläche der Stadt stellt einen Wert für sich dar, praktisch losgelöst von der Kultur, die sie hervorgebracht hat. Durch ihre Neutralität erhält der Moment der Aufnahme einen umso grösseren Wert, und man erkennt, dass er immer sorgfältig gewählt wurde. So hat eigentlich, das mag eine Aussage des Werks von Gabriele Basilico sein, jeder Ort den Anspruch, für einen Moment schön zu sein und als vollwertiger Teil der Gesamtlandschaft anerkannt zu werden.

* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>) .

Gabriele Basilico – Urbanscapes, noch bis am Sonntag, 23. November 2014
Kunstmuseum Luzern in Kooperation mit Verein Fotokammer
Europaplatz 1, 6002 Luzern, Tel. 041 226 78 00, E-Mail info@kunstmuseumluzern.ch
Öffnungszeiten: Di. bis So. 10-17 Uhr, Mi. 10-20 Uhr, Mo. Geschlossen
<http://www.kunstmuseumluzern.ch/>

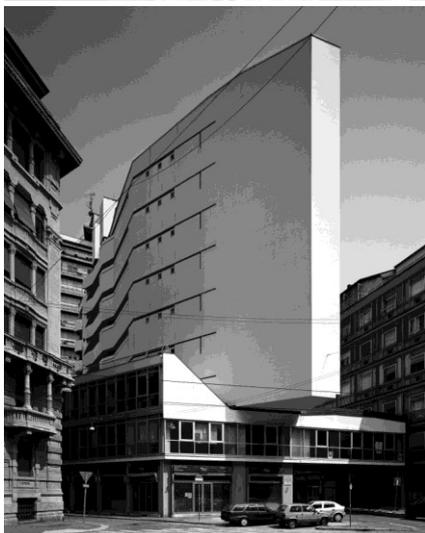
Bildunterlagen stellt das Kunstmuseum Luzern zur Verfügung (siehe Anhang)

Medienbilder

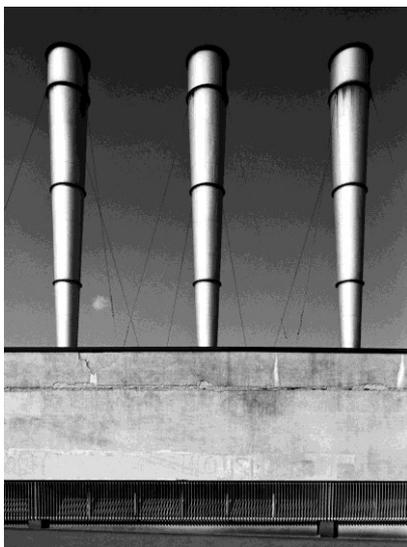
Zu bestellen bei [lena.friedli \[at\] kunstmuseumluzern.ch](mailto:lana.friedli@kunstmuseumluzern.ch)



Gabriele Basilico, *Paris* 1997, Pigmentdruck, 100 × 130 cm © Gabriele Basilico / Studio Gabriele Basilico, Milano



Gabriele Basilico, *Milano*, 2005, Silbergelatinedruck, 104 × 134 cm © Gabriele Basilico / Studio Gabriele Basilico, Milano



Gabriele Basilico, aus der Serie *ritratti di fabbricche*, 1978-1980, Silbergelatinedruck, 50 × 50 cm © Gabriele Basilico / Studio Gabriele Basilico, Milano

Km
L



Gabriele Basilico, *Shanghai*, 2010, Pigmentdruck, 114 × 144 cm © Gabriele Basilico / Studio Gabriele Basilico, Milano



Gabriele Basilico, *Istanbul*, 2005, Pigmentdruck, 73 × 106 cm © Gabriele Basilico / Studio Gabriele Basilico, Milano



Gabriele Basilico, aus der Serie *Glasgow*, 1969, Silbergelatinedruck, 59 x 46 cm © Gabriele Basilico / Studio Gabriele Basilico, Milano



Gabriele Basilico, aus der Serie *Glasgow*, 1969, Silbergelatinedruck, 77 x 55 cm © Gabriele Basilico / Studio Gabriele Basilico, Milano



Ausstellungsansicht *Gabriele Basilico. Urban-scapes*, Kunstmuseum Luzern 2014, Foto: Marc Latzel



Ausstellungsansicht *Gabriele Basilico. Urban-scapes*, Kunstmuseum Luzern 2014, Foto: Marc Latzel



Ausstellungsansicht *Gabriele Basilico. Urban-scapes*, Kunstmuseum Luzern 2014, Foto: Marc Latzel